

Emma Eckstein

Emma Eckstein, die Tochter vom Kaufmann Max Wolfsheimer und seiner Frau Berta, wurde am 12.11.1886 in München geboren. Ihr Ehemann, Apotheker Otto Eckstein wurde am 29.06.1879 in Regensburg geboren. Emma und Otto Eckstein heirateten in Augsburg. Die Ehe wurde am 13. März 1908 geschlossen.

Am 28.06.1909 bekam das Ehepaar die Tochter Hildegard, die 1916 verstarb.

Otto Eckstein starb am 3. März 1936.

Die Witwe Emma Eckstein kam nach Regensburg in die Von-der-Tann-Straße 1, zuerst vorübergehend, dann dauernd bis 27.05.40, wo sie bei Familie Hirschfeld wohnte. Am 27.05.40 musste sie in die Gesandtenstraße 10 umziehen.

Am 2. April 1942 wurde Frau Emma Eckstein von den Nationalsozialisten nach Piaski deportiert, wo sie zu Tode kam.

Quellen:

Stadtarchiv

Siegfried Wittmer „Regensburger Juden“